

A N F R A G E von Willy Volkart (SP, Zürich)

betreffend neue Bewilligungen für Geldspielautomaten

Die Zürcherinnen und Zürcher befürworteten am 2. Juni 1991 trotz massivstem Geldeinsatz der Gegner ein Verbot der Geldspielautomaten. Die Hoffnung der Stimmbürger lässt aber auf sich warten und löst damit eine grosse Verärgerung und Enttäuschung aus. Die betroffene Branche hat beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht, welche zur Zeit den Vollzug des Volkswillens hemmt.

Als totale Arroganz und Missachtung des Volkswillens wird empfunden, dass die Branche sich anmasst, in Stäfa während dieser Zeit ein erneutes Gesuch um eine Bewilligung für einen neuen Spielsalon zu stellen.

Ich stelle dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Stellt ein solches Gesuch während eines laufenden Verfahrens auch für den Regierungsrat ein Ärgernis und einen Affront gegen den Willen der Volksmeinung dar?
2. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, in Zusammenarbeit mit den kommunalen Behörden diese Bewilligung zu untersagen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, beim Bundesgericht eine Beschleunigung des Verfahrens zu verlangen, wird doch offensichtlich der Volkswille mit juristischen Tricks hintertrieben?

Willy Volkart